

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 09.10.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	4. Plenarsitzung Gemeinderat 18.11.2014 2014/0196 20 öffentlich
Rathausfassade		

In einem Zeitungsartikel vom Samstag, 27.09.2014 war zu entnehmen, dass die Rathausfassade infolge der Tunnelbauarbeiten erneuert instand gesetzt werden muss. Baubürgermeister Obert wird darin sinngemäß zitiert: ...dass "wir damit (mit den nachträglichen Verschmutzungen) gerechnet haben...".

Dazu haben wir Freien Wähler folgende Fragen:

- A. Was waren die ausschlaggebenden Gründe für eine Sanierung der Rathausfassade vor Abschluss der Tunnelbauarbeiten auf dem Marktplatz?
- B. Wie hoch sind die Gesamtkosten für das Fassaden-Schutzgerüst?
- C. Wie hoch sind die Kosten für die Fassaden-Nachbesserungen?
- D. Wann werden die oberirdischen Bauarbeiten auf dem Marktplatz beendet sein?
- E. Steht schon fest, welchen Belag die Oberflächen des Marktplatzes nach unmittelbarer Beendigung der Bauarbeiten erhalten werden?
- F. Sind die Kosten für die nachfolgend genannten Gewerke in der Kostenermittlung für den GVFG-Antrag von 2004 mit Gesamtkosten von 496 Millionen enthalten:
 - 1. für den Belag direkt nach Beendigung der Bauarbeiten auf dem Marktplatz ?
 - 2. für die Schutzgerüste für Rathaus und Stadtkirche?

3. für den Fußgängersteg vor der Pyramide?
 4. für die Schutzzäune für Fußgänger rund um den Marktplatz?
- G. Kritische Stimmen äußern sich über die vorzeitige Fassadenrenovierung dahingehend, dass von der Verwaltung ein Vermögensschaden billigend in Kauf genommen worden ist. Wie bewertet die Verwaltung diese Äußerungen?

Sachverhalt/Begründung:

Entsprechend § 77 der GemO ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Auch wenn die entstehenden Kosten der unter F. bis I. genannten Maßnahmen von der KASIG bezahlt werden, müssen diese doch letztendlich von allen Steuerzahlern getragen werden.

unterzeichnet von:
Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
7. November 2014